

Presseinformation

Österreichs günstigste und teuerste Pflaster:

Wo man bei Miete und Kauf derzeit am tiefsten und am wenigsten tief in die Tasche greift.

Wien, 7. April 2014 – Wo muss man derzeit als Mieter am tiefsten in die Tasche greifen? In welchen Hotspots sind Kaufimmobilien aktuell am teuersten? Wo findet der „Häuslkäufer“ zur Zeit am meisten Immobilie für sein Geld? ImmobilienScout24 und Immobilienring IR haben im 1. Quartal 2014 eine gemeinsame Bestandsaufnahme unternommen. Datenbasis waren Angebotsdaten von rund 170.000 Objekten, die in den vergangenen sechs Monaten auf diversen Immobilienportalen in Österreich angeboten wurden. Damit liegt erstmals eine marktübergreifende Auswertung der Angebotspreise vor.¹⁾

Die günstigsten Pflaster Österreichs

Wer ein günstiges Haus im Grünen sucht, der ist derzeit im nördlichen Niederösterreich am besten bedient. Mit 896 EUR/m² ist Waidhofen an der Thaya vor Gmünd (941 EUR/m²) und Horn (1.042 m²) das mit am Abstand günstigste Pflaster Österreichs. Mieter hingegen sind im mittleren Burgenland am besten dran. Mit 3,88 EUR/m² erweist sich Rust vor Oberpullendorf (6,13 EUR/m²) als das günstigste Mietdomizil. Beim Wohnungskauf hingegen wäre man in der Steiermark derzeit am besten unterwegs. Hier machen Judenburg (822 EUR/m²) und Mürzzuschlag (889 EUR/m²) Waidhofen an der Thaya/NÖ (818 EUR/m²) den Top-Platz bei den günstigsten Eigentumswohnungen streitig.

Die teuersten Pflaster Österreichs

In Wien und Tirol ist das Pflaster am teuersten. Beim Hauskauf muss man im Nobelbezirk Wien-Döbling (6.747 EUR/m²) derzeit am tiefsten in die Tasche greifen, gefolgt vom Nobelsportort Kitzbühel (5.843 EUR/m²) und Wien-Hietzing (5.633 EUR/m²). Auch beim Wohnungskauf zeichnet sich ähnliches ab. In der Wiener Innenstadt berappt man derzeit im Durchschnitt respektable 10.567 EUR/m² für eine Eigentumswohnung; Wien-Wieden (5.759 EUR/m²) und Wien-Döbling (5.752 EUR/m²) folgen auf dem Fuße, wenngleich mit deutlichem Respektabstand. Das Bild beim Thema Mieten ist nicht unähnlich. Hier führt die Wiener Innenstadt als teuerstes „Mietpflaster“ mit 19,23 EUR/m² vor der Stadt Innsbruck (15,61 EUR/m²) und Wien-Döbling (15,30 EUR/m²).

„Wohntraum statt Wohnraum: Wer mobiler ist, der bekommt meist mehr für sein Geld und kann sich den Traum von Haus im Grünen schneller erfüllen“, fasst Dr. Patrick Schenner, Geschäftsführer von ImmobilienScout24 in Österreich, zusammen. „Grundsätzlich gilt – im urbanen und innerstädtischen Bereich wird es teurer, allerdings denke

ich, dass hier der Zenit 2014 erreicht ist,“ ergänzt Andreas G. Gressenbauer, Präsident von Immobilienring IR.

- 1) Grundlage der Analyse sind über 170.000 Angebotsdaten von Wohnungen und Häusern, die in den vergangenen sechs Monaten in Österreich zur Miete oder zum Kauf angeboten wurden. Die Datengrundlage umfasst alle großen Online-Immobilienportale sowie die Internetportale der Zeitungen.

Über ImmobilienScout24:

ImmobilienScout24 ist seit Jänner 2012 mit einem österreichischen Marktplatz online. Mit über 10,5 Millionen Nutzern (Unique Visitors; laut comScore Media Metrix) ist ImmobilienScout24 pro Monat das mit Abstand meistbesuchte Immobilienportal im deutschsprachigen Internet. ImmobilienScout24 gehört zur Scout24-Gruppe mit ihren Marken AutoScout24, FinanceScout24, FriendScout24, JobScout24 und TravelScout24. Weitere Informationen unter www.immobilienscout24.at.

Über IR Immobilienring:

IR Immobilienring Österreich ist ein unabhängiges Netzwerk von führenden eigenständigen österreichischen Immobilitätstreuhandern. Österreichs größtes Maklernetzwerk zählt mehr als 60 Kanzleien und mehr als 400 Immobilienexperten auf über 80 Standorten in Österreich zu seinen Mitgliedern. Mehr unter www.immobilienring.at.

Pressekontakte:

Uschi Mayer

Fon: +43 699 19423994

E-Mail: uschi.mayer@immobilienscout24.at

Web: www.immobilienscout24.at